

Leseband-Konzept der Zinnowwald-Grundschule



Stand: April 2026



Impressum

Name	Zinnowwald-Grundschule
Adresse	Wilskistraße 78 14163 Berlin
Telefon	030 902995586
Fax	030 902996152
E-Mail	sekretariat@zinnowwald.schule.berlin.de

Schulleitung	Ben Nusbaum
Stellv. Schulleitung	Sandra Buchfink
Sekretärin	Ireen Stiller
Hausmeister	Jürgen Wehnert

Ergänzende Förderung und Betreuung

EFöB-Leitung	Kathleen Buchta
Telefon	030 902995071
E-Mail	ganztag@zinnowwald.schule.berlin.de

Autorin: Meike Winzek

28. Mai 2026: Bestätigung durch die Gesamtkonferenz

03. Juni 2026: Beschlossen in der Schulkonferenz

Inhalt

Leseband: Projektplanung	3
1. Ist-Zustand an der Zinnowwald-Grundschule:.....	3
2. Begründung für die Einführung eines Lesebandes.....	3
3. Tabellarische Übersicht der Ziele und Vorhaben.....	4
4. Meilensteine / Arbeitsplan	5
5. Umsetzung des Lesebandes in der Testphase	6
6. Planungsideen für weitere Klassen bzw. gesamte Schule	7

Leseband: Projektplanung

1. Ist-Zustand an der Zinnowwald-Grundschule:

Ergebnisse VERA-Lesen der vier beteiligten 4. Klassen (Schuljahr 2025/26) zeigen, dass 29% der S_S aller vier 3. Klassen nicht den Mindeststandard erreicht haben. 19% haben den Mindeststandard erreicht, 52% der Kinder haben Regelstandard, Regelstandard plus oder Optimalstandard erreicht. Damit hat unsere Schule ungefähr die Werte der Vergleichsgruppe erreicht. Es zeigt sich, dass viele Kinder bereits gute Lesekompetenzen erworben haben. Allerdings müssen die knapp 30% der Kinder, die noch nicht den Mindeststandard erreicht haben, unbedingt weiter gefördert werden. Auch die gut Lesenden können von intensivem Lesetraining profitieren und ihre Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit weiter steigern.

2. Begründung für die Einführung eines Lesebandes

Die häuslichen Voraussetzungen der Kinder sind unterschiedlich. Im Sinne der Bildungsgerechtigkeit sollte das Lesetraining in der Schule erfolgen, um allen Kindern ähnliche Chancen zu ermöglichen. Wissenschaftliche Studien besagen, dass mindestens 3x/Woche mindestens 15 min gelesen werden soll, damit positive Effekte sichtbar werden. Das Leseband verankert das Lesetraining im Stundenplan und ist somit verbindlich. Diese Festlegung ist wichtig, da es im Schulalltag sonst häufig zum Wegfall durch andere Inhalte oder Veranstaltungen kommen könnte. Das Lesen ist zwar ein zentraler Kompetenzbereich des Deutschunterrichts, geringe Lesekompetenz wirkt sich aber auf fast alle Fächer negativ aus. Von einer Steigerung der Lesekompetenz profitieren alle Fächer, in denen Texte flüssig gelesen und deren Inhalt verstanden werden muss (D, Ma, SU, GeWi, NaWi, Mu,...). Daher sollte das Leseband nicht nur im Deutschunterricht, sondern auch in anderen Fächern umgesetzt werden.

3. Tabellarische Übersicht der Ziele und Vorhaben

Welche Veränderung?	Konkretes Vorhaben	Erfolgskontrolle	Verantwortliche	Termine	Indikatoren (die verdeutlichen, dass Ziel erreicht wurde)
Steigerung der Leseflüssigkeit der SuS	Einführung eines verbindlichen Lesebandes 3-4x/Woche für 15 min in allen Klassen (bzw nur bis Kl. 4?)	SuS lesen flüssiger als vor Einführung bzw am Ende des Schuljahres flüssiger als zu Beginn des Schuljahrs	Win, Tha, Mb, Hei, Nae (Testphase)	Pilotphase bis Juni 2026 Anschließend Einführung in weiteren Klassen (Zeitraum?)	Evaluation durch SLS (1. Testung 01/2026, 2. Testung 06/2026) und fortlaufende Dokumentation in excel-Tabelle
Steigerung des Leseverständnisses (Lesestrategien).	Einführung eines Lesebandes 3-4x/Woche für 15 min in Klasse 5/6 mit Schwerpunkt Lesestrategien/Leseverständnis/sinnentnehmendes Lesen.	SuS können Verständnisfragen zu Texten besser beantworten als vorher bzw am Ende des Schuljahres besser als zu Schuljahresbeginn			Evaluation durch Leseverständnistests (welcher?)
Steigerung der Lesemotivation	Freies Lesen als Angebot innerhalb des Lesebandes (begrenzt, z.B. 1x/Woche)	SuS sind motivierter, zu lesen oder sich Bücher auszuleihen	Win, Tha, Mb, Hei, Nae (Pilotphase)	Pilotphase bis Juni 2026 Anschließend Einführung in weiteren Klassen (Zeitraum?)	Umfrage

4. Meilensteine / Arbeitsplan

Projektschritte / konkrete Vorhaben	Termine	Verantwortliche
Methoden kennenlernen und erproben (Tandemlesen, Dialoggeschichten, Würfellesen, Lese-Hör-Geschichten, Blitzlesen)	Bis Ende 1. Halbjahr 2025/26	Win, Tha, Mb, Hei, Nae
1. Testung der Pilotgruppen mit SLS, um den Ist-Zustand zu erfassen	Januar 2026	Win, Tha, Mb, Hei, Nae
Start Leseband in den Pilotklassen: 3x/Woche für 15 min, davon mindestens 1x/Woche als gemeinsames Leseband gleichzeitig mit allen teilnehmenden Klassen (Di, 10:05-10:20 Uhr)	ab 2. Halbjahr 2025/26	Win, Tha, Mb, Hei, Nae
Erstellung von Material, Austausch über Herausforderungen, Erfolge und weitere Planung	regelmäßig während der Pilotphase, mindestens 1x/Monat	Win, Tha, Mb, Hei
Dokumentation und Planung für Bericht an SL und Kollegium	Gespräch am 7. Mai 2026 (Win)	Win, Tha, Mb, Hei

5. Umsetzung des Lesebandes in der Testphase

Methoden: Tandemlesen, Würfellesen, Lese-Hör-Texte, Blitzlesen, Dialoggeschichten, leises Lesen eines Buches, Lesen mit Lesetelefon, S_S erhalten einen LesePASS (differenziert), auf dem sie mit Folienstift eintragen: 6 Methoden müssen innerhalb von zwei Wochen durchgeführt werden. So soll vermieden werden, dass Kinder dauerhaft nur eine der Lesemethoden wählen. Kind und Lehrkraft behalten so den Überblick über die effektive Nutzung der Lesezeit. Außerdem reflektieren die Kinder (Blumen) nach jeder Lesezeit kurz den eigenen Lernprozess.

Durchführung der Lesezeit während der Testphase (seit Feb. 2026): Jede der teilnehmenden Klassenleitungen legt für ihre Klasse eine verbindliche Lesezeit von 3x15 min pro Woche fest. Jeden Dienstag in der 3. Stunde öffnen alle teilnehmenden Klassen die Türen und es findet eine gemeinsame Lesezeit statt. Die Kinder können frei wählen, in welchem Raum sie lesen möchten. In den Räumen gibt es verschiedene Lesestationen (Angebote). Die Kinder dürfen auch den Flur oder die umliegenden beiden Teilungsräume nutzen. Eine Schwierigkeit stellt hier die fehlende Schallisolierung dar! 4b und 4d nutzen auch die beiden weiteren Lesebandzeiten parallel (dank Stundenplanüberschneidungen). Um das Üben mit nur einer Lesemethode zu vermeiden, wurde ein LesePASS eingeführt. Dieser individuell anpassbare Pass stellt sicher, dass die Leseförderung eine motivierende Methodenvielfalt enthält, welche verschiedene Zugänge zur Förderung der Leseflüssigkeit ermöglicht. Es hat sich schon nach wenigen Wochen gezeigt, dass die Öffnung der Räume und die Nutzung des LesePASSes eine sehr effektive Lesezeit ermöglichen, in der die Kinder selbstständig ihren Lernprozess steuern und die Zeit meist gut nutzen. Die Kinder holen schnell ihre Pässe, wählen eine Methode aus, bilden Gruppen und suchen sich einen Leseplatz. Die Durchführung des Lesebandes in dieser Form hat sich bei der teilnehmenden 6. Klasse als schwierig erwiesen: Das Leseflüssigkeitstraining ist für viele Kinder der 6. Klasse ungeeignet. Die Methoden Tandemlesen, Dialoggeschichten, Blitzlesen oder Lese-Hör-Texte sind für die Kinder nicht mehr motivierend. Es müssen für zukünftig teilnehmende 6. Klassen andere Schwerpunkte im Leseband gesetzt werden.

Weitere Planung / Herausforderungen: Ein regelmäßiges Treffen aller Lehrkräfte der Testphase stellt sich aufgrund der unterschiedlichen Stundenpläne und weiterer Verpflichtungen als schwierig heraus. Absprachen müssen häufig „zwischen Tür und Angel“ oder in Pausen geführt werden. Eine Hospitation in der Mühlenau-Grundschule, die das flexible Leseband seit dem Schuljahr 2024/25 umsetzt, hat weitere Ideen für die konkrete Planung geliefert. Wunsch für neues Schuljahr: mindestens 1x/Woche gleichzeitiger Unterrichtsschluss für die KL der zukünftigen 5. Klassen, um das Projekt weiter zu planen. Eine Schallisolierung im Flur ist unbedingt notwendig. Im Juni erfolgt die Evaluation der Testphase durch eine zweite Testung mit dem SLS. Die teilnehmenden 4. Klassen würden das Leseband klassenintern im kommenden Schuljahr weiter umsetzen. Durch die Zusendung weiterer Materialien für das Leseband durch den Senat (Startchancen-Paket für Klasse

1-4) wäre ein Einstieg weiterer Klassen möglich. Eine Vorstellung des Projekts für Kolleg*innen oder Hospitationen während der Lesezeit in den Klassen 4a-d wären möglich, um weitere Kolleg*innen zu motivieren. Für die Umsetzung des Lesebandes mit weiteren Klassen bzw der gesamten Schule müssen die folgenden Punkte vorab geklärt werden: Es bietet sich an, die Lesezeit am Anfang der 3. Stunde (nach der Hofpause) zu legen, um einen effektiven Ablauf zu gewährleisten und die kurze Lesezeit optimal zu nutzen. Vorbereitungen (Lese-pass bereitlegen, Methode auswählen, Partnerkind finden, etc.) finden dadurch bereits in der Pausenzeit statt. Durch den hohen Materialbedarf sowie -aufwand ist eine übersichtliche und gleichbleibende Ordnung zu gewährleisten, damit die Kinder selbstständig ihr Leseband organisieren können.

6. Planungsideen für weitere Klassen bzw. gesamte Schule

Flexibles Leseband (jede Klasse legt zu Schuljahresbeginn Zeit innerhalb der Klasse fest) – Vorteile: Keine Umstrukturierung des Schulalltages und des Stundenplans. Die Lehrenden sind flexibel in ihrer individuellen Gestaltung des Stundenplans, was zu einem motivierenden Einstieg in eine Umsetzung des Lesebands führt. Kisten o.ä. mit Material und Methodeninfos für jede Klasse; Methodentraining für Kolleg*innen (Studientag?); Testungen der Klassen zu festen Zeitpunkten (Schuljahresbeginn und Ende) zur Evaluation; Dokumentation in excel-Tabelle (klassenweise); Leseband in Klasse 5 / 6: Fokus von Leseflüssigkeit auf Leseverständnis und gutes Vorlesen verlagern - Klassenlektüre gemeinsam lesen (chorisches Lesen), Dialoggeschichten eignen sich in Kl. 5 weiterhin, reziprokes Lesen oder 5-Schritt-Lesemethode

Erfahrungen der Mühlenau: Vorbereitungszeit ca. 1 Schuljahr (Diskussionen auf 2 DB und Abstimmung auf GK kurz vor Sommerferien), Start nach Herbstferien ist günstig, SLS hat sich als schwierig herausgestellt,